

Warum mischt sich die Kirche in Bildung ein?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Juni 2017 12:37

Mir war klar, dass dieser Vorwurf der Rosinenpickerei früher oder später kommen würde. In dem Moment, wo die Menschen vor Ort meinem Kind etwas Gutes vermitteln und diese Menschen gläubige Christen sind, wäre es diesen Menschen gegenüber ein Schlag ins Gesicht, wenn ich sie bzw. das, was sie meinem Kind an Werten mit auf den Weg geben, wegen der kritischen Aspekte der Institution Kirche ablehne. So gesehen würden diese Menschen genauso Rosinen picken, weil sie ja ungeachtet der Skandale etc. immer noch in der Kirche sind.

Ich denke, das sehen diese Menschen aber anders. Ganz offensichtlich können sie zwischen ihrem Glauben und ihrer Achtung und Liebe zu Gott und der problematischen Rolle (oder Geschichte) der Kirche trennen. Sie sehen das Gute, Tradierenswerte. Christliche Werteerziehung durch (undogmatische) Christen und Erziehung nach gesundem Menschenverstand schließt sich meines Erachtens keinesfalls aus. Wenn das nun Rosinenpickerei ist, dann sei es so.

Rosinenpickerei ist in einer Zeit, in der "Alles oder nichts" in vielen Bereichen schon lange nicht mehr funktioniert, Teil unseres täglichen Lebens. Ob wir wollen (oder es einsehen) oder nicht.